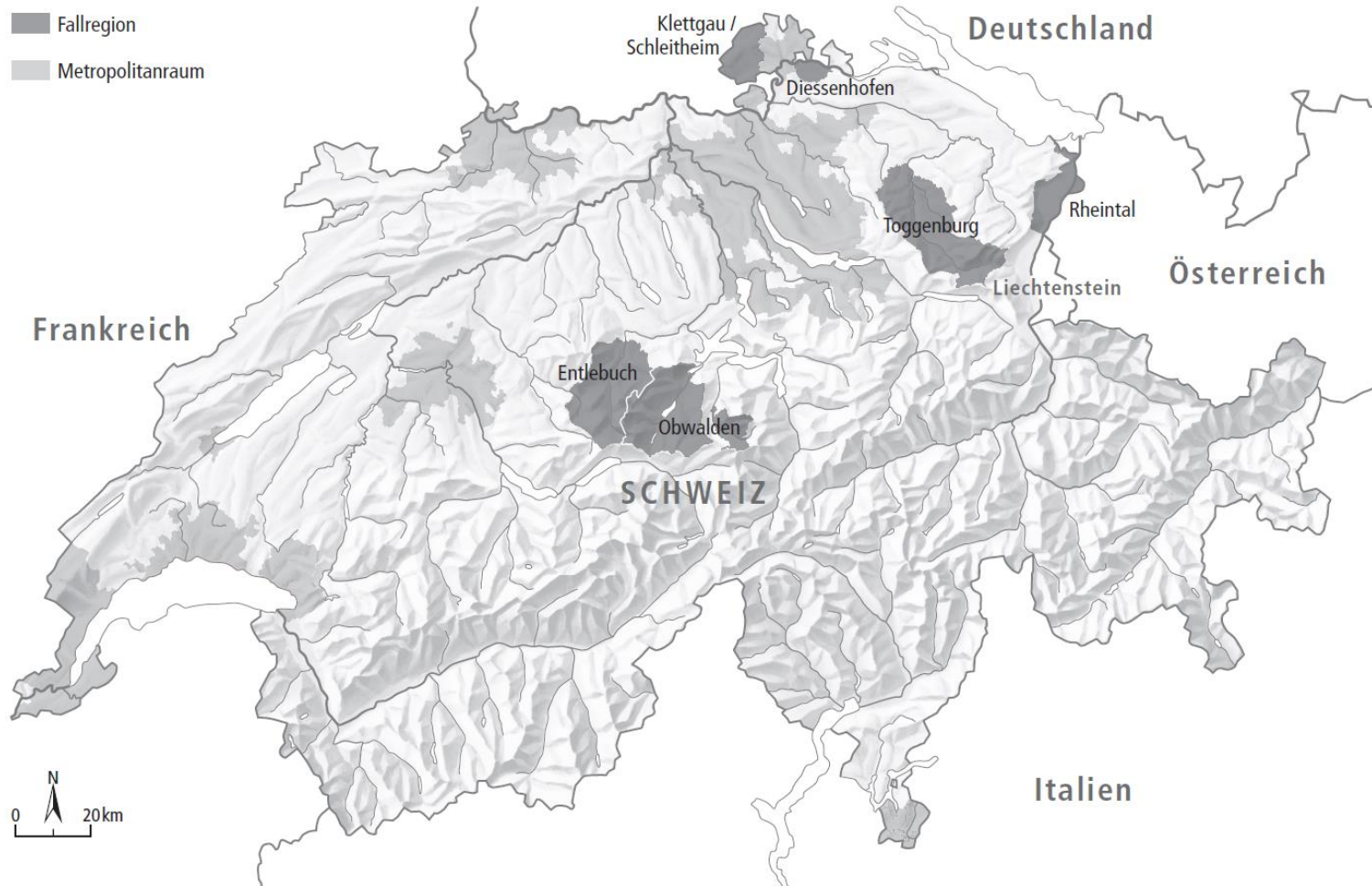


Regionales Engagement und Sozialkapital von Unternehmerinnen und Unternehmern im ländlichen Raum

Sandra Bürcher
Geographisches Institut
Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung
Universität Bern

**«regiosuisse-Wissenschaftsforum 2016», 23./24. November
2016, Interlaken**

Warum ist die Regionalentwicklung räumlich so naher Regionen so unterschiedlich?



These

«Erfolgreiche Firmen kann es in verschiedenen ländlichen Regionen geben. Was die Region als Ganzes nachhaltig voran bringt, ist das regionale Engagement und dessen Einfluss auf das regionale Sozialkapital der Unternehmerinnen und Unternehmer.»

-> sozio-ökonomische Entwicklung als Schlüssel zum regionalen Erfolg, auch für den potenzialschwachen ländlichen Raum

Ein paar Definitionen

- > **Regionales Engagement** von Unternehmerinnen und Unternehmern:
 - ... befähigt Unternehmerinnen und Unternehmer “die Rahmenbedingungen und Netzwerke, welche eine Firma umgeben, zu beeinflussen.” (vgl. Lengauer und Tödting 2010, 7)

 - > **Sozialkapital** als Voraussetzung für funktionierende Zusammenarbeit (vgl. Putnam 1993, Fukuyama 1995)
 - Dient dazu, Nachteile im ländlichen Raum zu kompensieren

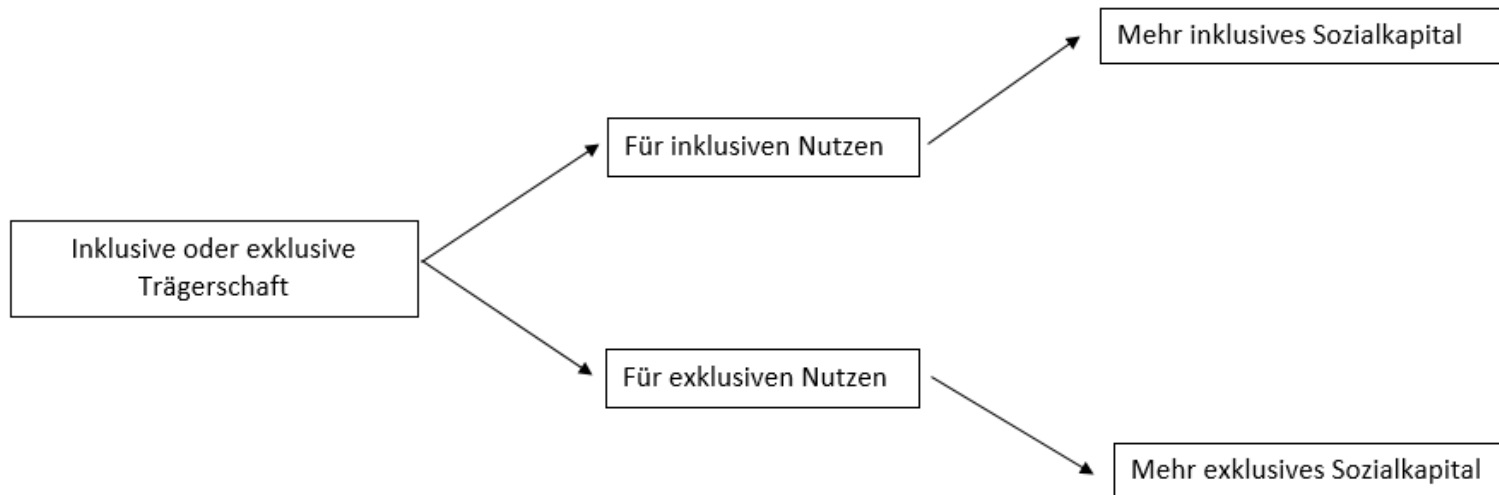
 - > Warum Fokus auf **Unternehmertum**?
 - Motor für Regionalentwicklung (Korsgaard, Ferguson, and Gaddefors 2015; OECD 2006)
 - Motiviert: besonderes Interesse daran, die Nachteile des ländlichen Raums zu überwinden, starke Beziehung zur Region (McKeever, Jack and Anderson 2015)
-

Wechselwirkungen zwischen regionalem Engagement und Sozialkapital

Träger des regionalen Engagements

Auswirkungen von regionalem Engagement

Charakteristika des regionalen sektorenübergreifenden Sozialkapital



Sozialkapital als Input

Sozialkapital als Prozess

Sozialkapital als Output



Welche Arten von Sozialkapital sind in Zusammenhang mit regionalem Engagement von Unternehmern relevant?

- > **Sektorenübergreifendes Sozialkapital** (vgl. Westlund and Gawell 2012):
 - **Bonding social capital**
 - Zusammenarbeit zwischen Unternehmerinnen/Unternehmern
 - **Bridging social capital**
 - Zusammenarbeit zwischen Unternehmerinnen/Unternehmern und anderen regionalen Akteuren (z.B. Gemeinden, Schulen)
 - **Linking social capital**
 - Netzwerke auf verschiedenen hierarchischen Ebenen (z.B. mit politischen Entscheidungsträgern)

Forschungsziel und -fragen

- > Vergleich von Sozialkapital, welches mit regionalem Engagement zusammenhängt, in sechs Regionenpärchen der Schweiz (Rheintal/Toggenburg, Obwalden/Entlebuch, Diessenhofen/Klettgau, Schleithem)

— Forschungsfragen:

- *Gibt es Unterschiede bzgl. der Charakteristika des Sozialkapitals, welches mit regionalem Engagement zusammenhängt, zwischen dynamischen und weniger dynamischen Regionen?*
- *Welche Schlussfolgerungen können für die Politik gezogen werden?*

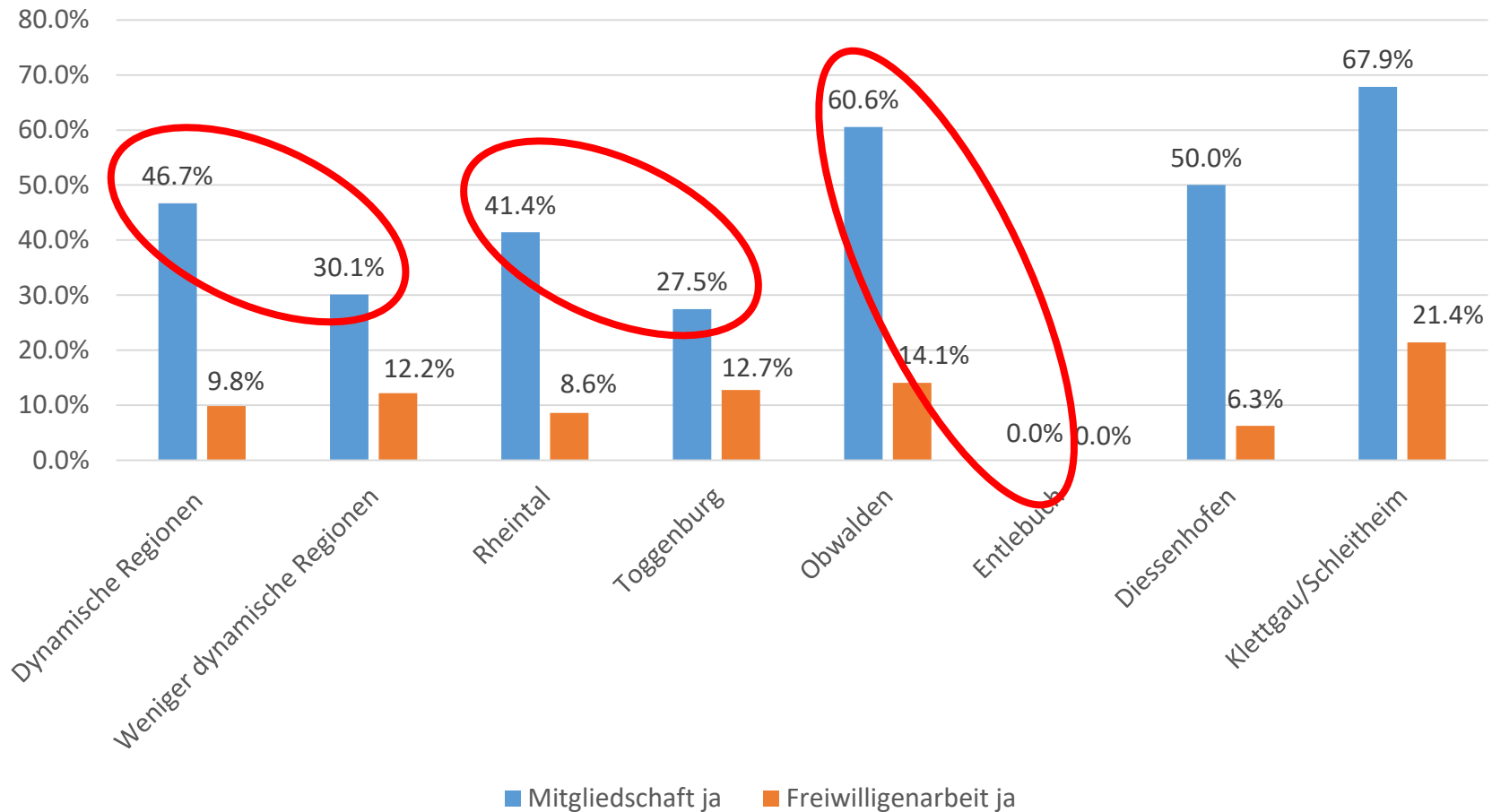
Methoden

- > Umfrage: quantitativ und qualitativ
 - Umfrage mit Unternehmern/CEOs
 - Grundlage: Firmen aus dem Schweizerischen Handelsregister, 2015, NOGA08 13-32, verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren
 - Analyse der Unterschiede im Sozialkapital mit entsprechenden statistischen Tests

| | |
|------------------------|--------------|
| Grundgesamtheit | 1'102 |
| Davon ungültig | 124 |
| Neues Total | 978 |
| Rücklaufquote | 45.1% |

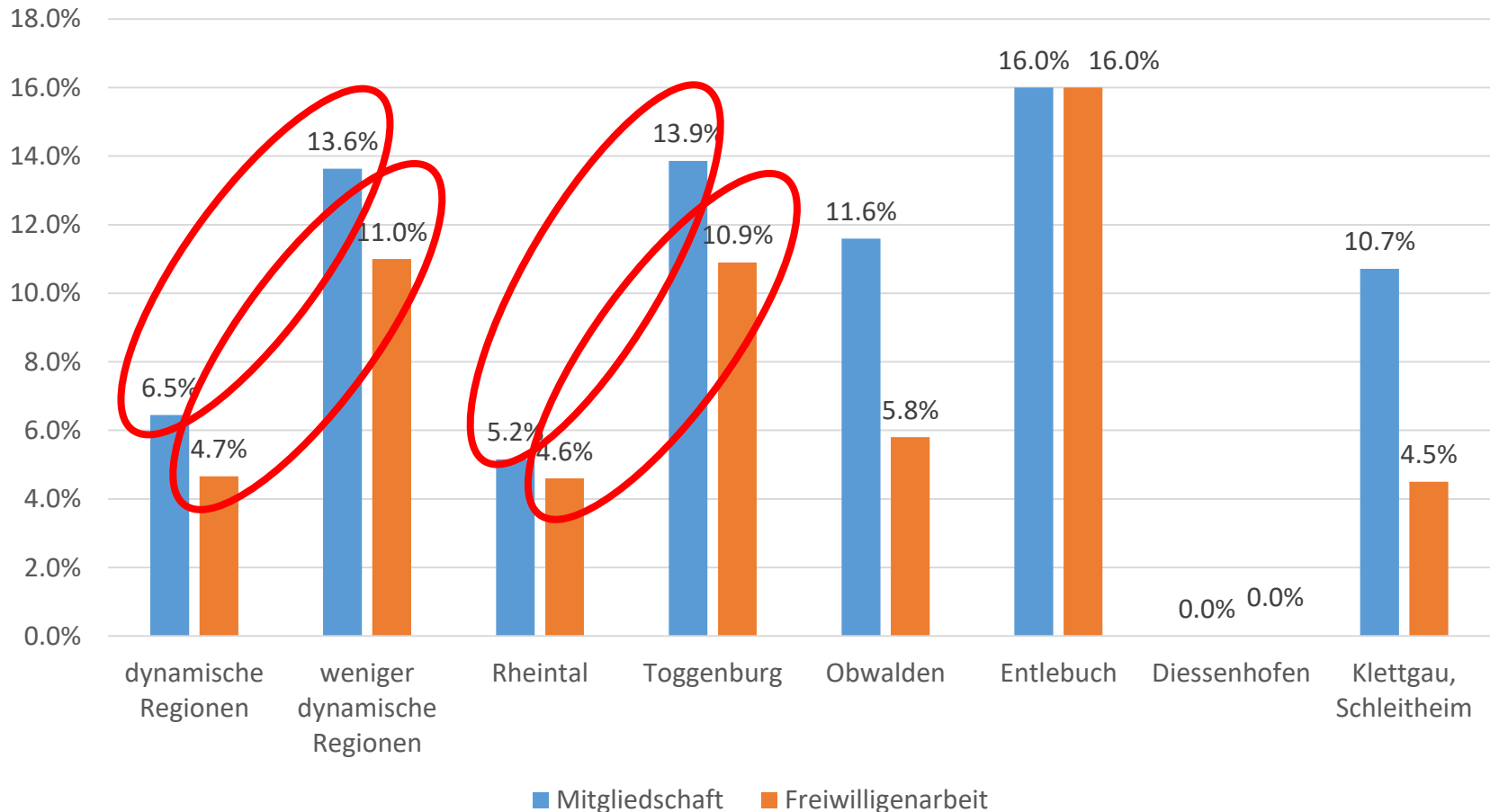
Resultate (bonding social capital)

Mitgliedschaft und Freiwilligenarbeit in regionalen branchenübergreifenden Wirtschaftsvereinen



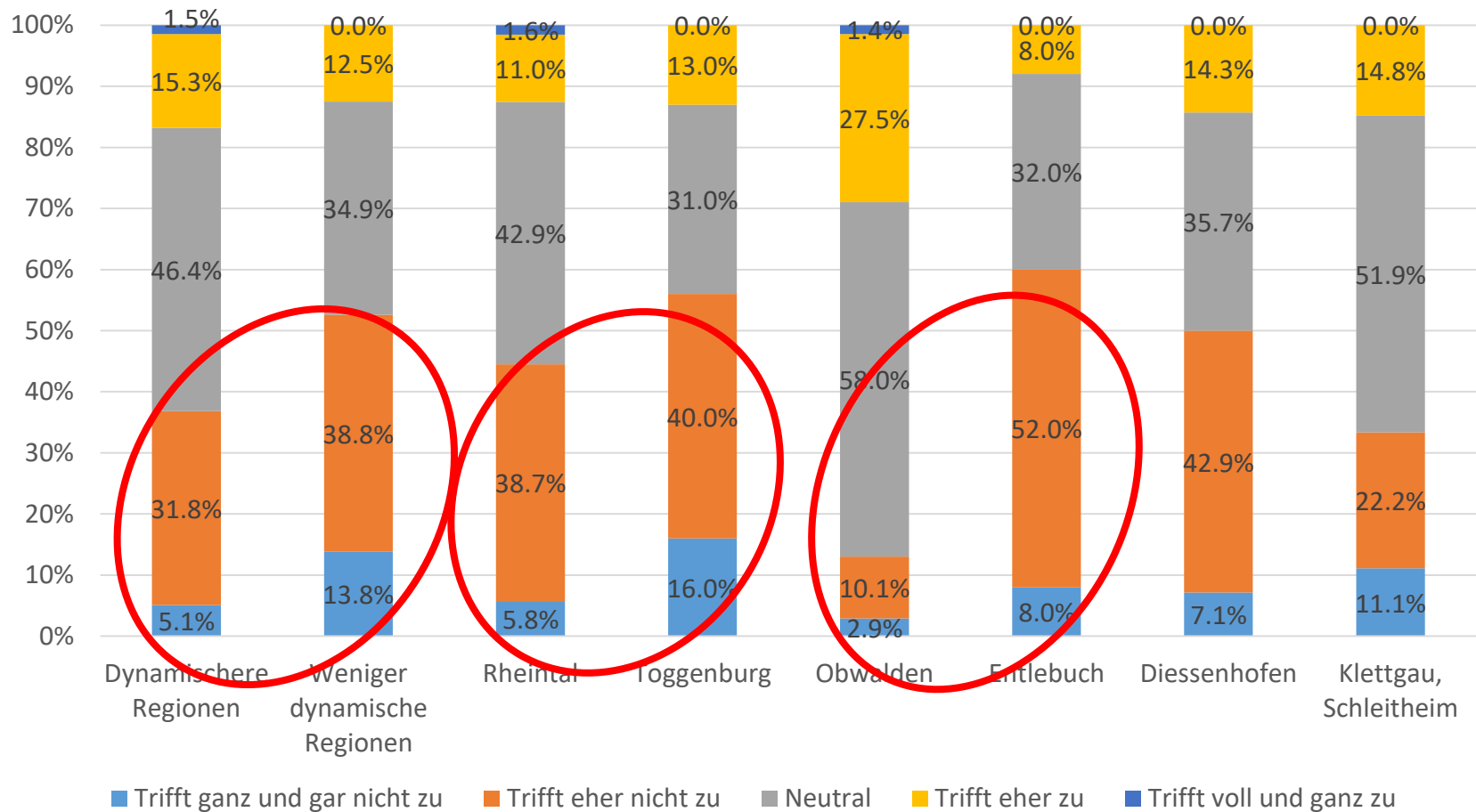
Resultate (bridging social capital)

Mitgliedschaft und Freiwilligenarbeit in Service Clubs



Resultate (linking social capital)

«Die Interessen der regionalen Wirtschaft sind im *nationalen* Parlament/in der *nationalen* Regierung gut vertreten»



Zusammenfassung Resultate

- > Mehr Mitglieder in branchenübergreifenden **regionalen Wirtschaftsverbänden** (inklusive) in dynamischeren Regionen
- > Mehr Mitglieder in **branchenspezifischen Wirtschaftsverbänden** (exklusiv aus regionaler Perspektive) in weniger dynamischen Regionen
- > Mehr Mitglieder in **Service Clubs und politischen Parteien** (eher exklusiv) in weniger dynamischen Regionen
- > **Grosses Vertrauen in regionale Unternehmer** in allen Regionen
- > **Ausbaubedarf Vertrauen in Gemeinden und regionale Politiker** in allen Regionen
- > Unternehmer aus weniger dynamischen Regionen geben an, dass ihre Interessen ungenügend auf **kantonalen** und **nationalen** Ebene vertreten werden
- > Allgemein geringer Anteil Unternehmer mit öffentlichen Ämtern
- > **Biosphäre Entlebung**: sichtbarer Effekt

Empfehlungen für die Politik

- > Unterstützung des Sozialkapitals, welches für regionales Engagement von Bedeutung ist -> vgl. Bsp. Entlebuch -> auch für potenzialarme Gebiete eine Lösung
 - Unterstützung der Zusammenarbeit von Unternehmern (bonding social capital) wie z.B. Unternehmerorganisationen auf regionaler Ebene
 - Unterstützung der Zusammenarbeit von Unternehmern und Gemeinden (bridging social capital)
 - Evtl. Gemeindefusionen, ganzheitlicher regionaler Ansatz
 - Veranstaltungen fördern, in welchen regionale Unternehmer und Vertreter aus kantonaler und nationaler Politik zusammenkommen (linking social capital)-> Interessen kundgeben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Anmerkungen, Kommentare?

Thesen

Regionale Innovationen sind auf ein unterstützendes politisches, gesellschaftliches, institutionelles und wirtschaftliches Umfeld angewiesen.

Sozialkapital ist die Basis des erfolgreichen regionalen Unternehmertums.

Nur wenn Unternehmen ihre wirtschaftlichen Ziele mit positiven Auswirkungen auf ihr Umfeld verknüpfen (z.B. über CSR), werden Regionen nachhaltig prosperieren.

Quellen

- > Bundesamt für Statistik (BFS), diverse Jahre.
- > Fukuyama, F. 1995. *Trust: The Social Virtues and the Creation of Prosperity*. New York: Free Press.
- > Korsgaard, S., R. Ferguson, and J. Gaddefors. 2015. “The Best of Both Worlds: How Rural Entrepreneurs Use Placial Embeddedness and Strategic Networks to Create Opportunities.” *Entrepreneurship & Regional Development* 5626 (October): 1–25.
- > Lengauer, L., and F. Tödting. 2010. “Regional Embeddedness and Corporate Regional Engagement: Evidence from Three Industries in the Austrian Region of Styria.” *Paper Presented at the 8th European Urban & Regional Studies Conference, Vienna, September 15-17*.
- > McKeever, E., Jack, S., & Anderson, A. (2015). Embedded entrepreneurship in the creative re-construction of place. *Journal of Business Venturing*, 30(1), 50–65.
- > OECD. 2006. *The New Rural Paradigm: Policies and Governance*. OECD Rural Policy Reviews. Paris: OECD Publishing.
- > Putnam, R. D. 1993. *Making Democracy Work. Civic Traditions in Modern Italy*. Princeton, NJ: Princeton University Press.
- > Westlund, H., and M. Gawell. 2012. “Building Social Capital for Social Entrepreneurship.” *Annals of Public and Cooperative Economics* 83 (1): 101–116.